

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Heinrich Graf von Einsiedel, Gerhard Zwerenz
und der Gruppe der PDS**

Zivildienst im Jahr 1996

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wieviel Prozent der anerkannten Wehrdienstverweigerer wurden 1996 zum Zivildienst herangezogen?
Wieviel Prozent der tauglichen Nichtverweigerer wurden 1996 zur Bundeswehr eingezogen?
2. Wie hoch lagen 1996 die Kosten des Bundeshaushalts für den Zivildienst?
3. Welchen volkswirtschaftlichen Gesamtnutzen hat der Zivildienst 1996 erwirtschaftet?
4. Kann ausgeschlossen werden, daß die Trägereinrichtungen des Zivildienstes mit den Zivildienstleistenden Vollzeitarbeitskräfte ersetzen?
5. Wie überprüft das Bundesamt für den Zivildienst (BAZ) die Angaben der Träger über Einsatzbereiche, Dienstaufgaben, Ausbildung und Wochenarbeitszeiten der Zivildienstleistenden?
6. Welche Altersverteilung und welchen Bildungsstand hatten die Zivildienstleistenden 1996?
7. Wurden seit 1990 vom BAZ oder von Trägerverbänden Daten über Arbeitszufriedenheit, physische und psychische Belastungen sowie deren Folgen bei Zivildienstleistenden erhoben?
Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
8. Wieviel Prozent der Zivildienstleistenden waren 1996 in welchen Aufgabenfeldern eingesetzt?
9. Wie viele Zivildienstleistende nahmen 1996 an Einführungsdiensten teil, und wie lange dauerten diese?
10. Wie hoch sind die Kosten eines Lehrgangsplatzes in den staatlichen Zivildienstschulen?
11. Wie hoch sind die Mittel, die Trägerverbände für selbständig durchgeführte Ausbildungsmaßnahmen vom BAZ erhalten?

12. Wie kontrolliert das BAZ Dauer und Intensität der Einweisungsdienste in den Trägereinrichtungen, und welche Ergebnisse liegen für das Jahr 1996 vor?
13. Liegen der Bundesregierung Berechnungen vor, wie hoch die Kosten einer vollständigen Ersetzung der Zivildienstleistenden durch tariflich bezahlte Arbeitskräfte wären?
Wenn ja, wie sehen diese Berechnungen aus?

Bonn, den 6. Mai 1997

Heinrich Graf von Einsiedel
Gerhard Zwerenz
Dr. Gregor Gysi und Gruppe